Neunter Abschnitt

Falsche uneidliche Aussage und Meineid**Falsche uneidliche Aussage.****§ 153**

(1) Wer vor Gericht oder vor einer anderen zur eidlichen Vernehmung von Zeugen oder Sachverständigen zuständigen Stelle als Zeuge oder Sachverständiger uneidlich vorsätzlich falsch aussagt, wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten, in schweren Fällen mit Zuchthaus bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

Anm.t § 153 war durch Art. 8 des Ges. zur Änderung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 27. Oktober 1933 (RGBl. X S. 780) ergänzt worden. Durch Art. 7 der VO zur Angleichung des Strafrechts vom 29. Mai 1943 (RGBl. I S. 339) war § 156 a eingefügt, sind die §§ 157 und 158 geändert und die §§ 159 und 160 ergänzt worden. Durch Art. 4 dieser VO wurde an § 156 der Abs. 2 angefügt. Durch Art. 1 der 2. DurchführungsVO zur VO zur Angleichung des Strafrechts vom 20. Januar 1944 (RGBl. X S. 41) ist die Überschrift des 9. Abschnitts geändert und der Abschnitt neu *geordnet* worden. Der bisherige § 156a ist als neuer § 153 an die Spitze gestellt, die bisherigen §§ 153 und 154 sind als § 154 neu gefaßt, der § 159 ist neu gefaßt und die §§ 161 und 163 sind ergänzt worden.

Meineid.**§ 154**

(1) Wer vor Gericht oder vor einer anderen zur Abnahme von Eiden zuständigen Stelle vorsätzlich falsch schwört, wird mit Zuchthaus bestraft.

(2) Sind mildernde Umstände vorhanden, so ist die Strafe Gefängnis nicht unter sechs Monaten.

Anm.t Vgl. Anm. zu § 153.

Eidesgleiche Beteuerung.**§ 155**

Der Ableistung eines Eides wird gleichgeachtet, wenn

1. ein Mitglied einer Religionsgesellschaft, welcher das Gesetz den Gebrauch gewisser Beteuerungsformeln